



## Antrag

### Antrag

zum

**Fraktion in Schwentinental**

**Dennis Mihlan**  
Fraktionsvorsitzender  
**Andreas Müller**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schwentinental, den 27.11.2021

### Hauptausschuss am 7.12.2021 und zur Stadtvertretung am 16.12.2021

#### Antrag:

§1 Abs. 5 der „Satzung der Stadt Schwentinental über die Zahlung von Entschädigungen“

***Mitglieder des Hauptausschusses nach §45 a GO erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro. Die Entschädigung wird neben der Entschädigung nach §1 Nr.4 dieser Satzung gewährt.***

wird wie folgt geändert:

***Mitglieder des Hauptausschusses bzw. sie vertretende Stadtvertreter\*innen erhalten für die Teilnahme an Sitzungen des Hauptausschusses ein Sitzungsgeld von 30 Euro. Das Sitzungsgeld wird neben der Entschädigung nach §1 Nr.4 dieser Satzung gewährt.***

#### Begründung:

Auch für 2022 weist der Verwaltungshaushalt der Stadt Schwentinental ein Defizit von ca. 2 Mio. Euro auf. An diversen Stellen wird im Haushalt gespart, bzw. werden voraussichtlich durch Gebührenerhöhungen zusätzliche Einnahmen generiert.

In der Entschädigungssatzung wird der Aufwand der Mitglieder der Selbstverwaltung abgebildet. Die Entschädigungen sind nach unserer Meinung in der Regel dem Aufwand angemessen. Dies gilt u.E. lediglich nicht für die Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Hauptausschusses, die naturgemäß alle Stadtvertreter sind, häufig auch Fraktionsvorsitzende und entsprechende Entschädigungen erhalten.

Es erscheint, ganz besonders in Zeiten eines erheblichen strukturellen Haushaltsdefizites, nicht vermittelbar für welchen zusätzlichen Aufwand die vergleichsweise hohe Aufwandsentschädigung steht.

Diese beläuft sich bei durchschnittlich 6 Sitzungen pro Jahr auf 200 € pro Sitzung. In der Summe muss die Stadt pro Jahr somit zusätzlich 10800 € an Zahlungen für die Mitglieder des Hauptausschusses aufbringen.

Der hervorgehobenen Position des Hauptausschusses, seiner koordinierenden Funktion soll aber Rechnung getragen werden, indem ein Sitzungsgeld von 30 € festgesetzt wird.

Dieses hat im übrigen auch einen weiteren Vorteil: es schafft Gerechtigkeit insofern, als Stadtvertreter die vertretungsweise im Hauptausschuss sind ebenfalls das Sitzungsgeld für ihren zusätzlichen Aufwand erhalten.

Insgesamt verbliebe für den städtischen Verwaltungshaushalt somit eine **Ersparnis** von voraussichtlich **9180 € !**

Andreas Müller und Dennis Mihlan  
für die Fraktion KLAR.GRÜN – Konsequent für Schwentinental